

Der Jüngste im Chor ist aus Afrika

Deutz-Chor Köln übergab 800 Euro aus Philharmonie-Konzert in Dünnwald

VON MANFRED REINNARTH

800 Euro hat der Deutz-Chor Köln diesmal auf den Scheck für die Rundschau-Altenhilfe DIE GUTE TAT schreiben können. Der Betrag ist ein Teil dessen, was das Benefizkonzert einen Tag vor Palmsonntag in Dünnwald einbrachte. Johannes Schiffgen, Präsident des Deutz-Chors, sowie Chor-Geschäftsführer Günter Bücheler, gerade 80 Jahre alt geworden, plauderten mit Pia Kind von der Altenhilfe über bisherige und kommende Vorhaben für den guten Zweck und eine mögliche Verwendung des Geldes zu Gunsten alter Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Schiffgen berichtete auch, wie das jüngste Mitglied zum Chor kam. „Ich habe ihn bei einer Veranstaltung gesehen, wo er für den Caterer arbeitete. Er zeigte sich sehr interessiert am Gesang, und so bot ich ihm an,



Sprechen über wohltätige Aktionen des Deutz-Chors Köln: Günter Bücheler (v.l.), Pia Kind und Präsident Johannes Schiffgen im Rundschau-Haus an der Stolkgasse. (Foto: Meisenberg)

bei uns mitzumachen.“ Und der 35-Jährige aus Afrika, der mit seiner Familie in Gremberghoven wohnt, war begeistert. „Er hatte ganz sicher schon Erfahrung im Singen und hat sich ganz schnell in den Chor eingefügt“, sagt Schiffgen. Trotz seiner derzeit 110 Aktiven benötige der Deutz-Chor doch noch mehr solcher junger Sänger: „Der Zweitjüngste ist fast 50, voriges Jahr war der Ältteste 95, und innerhalb von zwölf Jahren ist ein Drittel der Aktiven altersbedingt ausgetauscht worden.“

Chorleiter Heinz Walter Florin wird auch das nächste große Konzert des Deutz-Chors leiten. Es findet mit zwei Aufführungen am Sonntag, 11. Juni, in der Philharmonie statt. „Ich hätt' getanz't heut' Nacht – Ein Streifzug durch die Welt des Musicals.“ Karten für die 20 Uhr-Aufführung gibt es bei Kölnticket, Telefon (02 21) 28 01.